

Die Geschichte von Jöns Nilsson Locke

In Lilla Glosebo war's, im Jahre des Herrn
1686, im schwedischen Land.

Von einem Mord sollt ihr heut hör'n,
soll hier berichten meine Hand.

Der Bauer Jöns Locke kam an einem Sommertag
heim von der Kirche, den Gebeten zu Gott.
Sein Grundstück an einem See wohl lag,
an dem zu angeln sich Gelegenheit bot.

Das Recht zu fischen jedoch sein Eigen war
und er sorgte stets, dass es so blieb.
Doch diesmal fand er am See eine Schar-
Håkan Tyggesson, Lönbo-Lasse, Håkan den Dieb.

Gefangen hatten sie ein paar prächtige Hechte
und um den Fang entbrannte ein Streit.
Bezweifelten sie alle Jöns' alleinige Rechte
und waren, bewaffnet, auch kampfbereit.

Håkan der Dieb behauptete frech
(die anderen beiden sahen dem Treiben zu),
Jöns mache ihn beim Pastor schlecht
und provozierte ihn; ließ keine Ruh'.

Dem Bauern Jöns wurde es zuviel,
er griff den Schreier Håkan Trulsson an;
doch aus dem Streit wurde gefährliches Spiel,
als jener legte sein Gewehr auf ihn an.

Der Schuss ging los und schwer getroffen
stürzte Jöns Locke auf seinem eigenen Land.
Nach Lönbomåla, der Weg war noch offen,
floh der Täter zu seiner Schand'.

Über die Sühne der Tat die Akte schweigt;
Jöns starb einen Tag später in seinem Haus.
Nach 300 Jahren die Geschichte zeigt,
ein einfacher Streit ging sehr böse aus.

